



Hörner vor dem Redinghaus.



Stadtführerin Andrea Hofmann.



Intermezzo in der Katholischen Stadtkirche.



Spiel auf dem Euphonium.

## Gratis Brunnenwasser am Sommerkonzert

Anlässlich der Altstadtführung mit Andrea Hofmann und der Stadtmusik Frauenfeld am Donnerstagabend verteilten Buben Trinkbecher ans Publikum. Praktisch: Die Altstadtbrunnen standen thematisch im Mittelpunkt und überall konnte Wasser gegen die Hitze gezapft werden. Ganz am Schluss gab es Wurst und Brot, um den Salzhushalt ins Lot zu bringen.

Gestartet wurde am Brunnen beim Schlosspark, gefolgt von den Stationen Murg, Sämannsbrunnen, Meitlibrunnen, Saurer Winkel, Drogerie Haas, Redinghaus, Katholische Stadtkirche und Staatsarchiv, wo das Schlussbouquet stattfand. Trotz der Hitze entpuppte sich der Abend als Top-Sommer-Highlight, weil Andrea Hofmann kurz und träf referierte und die Stadtmusik – nach Instrumentengruppen unterteilt – filigrane, herrlich verspielte und knappe musikalische Intermezzos beisteuerte, darunter Stücke wie «Bohemian Rhapsody», «Seven Russian Studies», «Come Fly with Me», «Washington Post March», «Ulla in Africa», «Puszta» und «Pirates of the Caribbean» sowie Musik von Händel und Telemann.

### Wussten Sie ...

... dass die Murg seit jeher die Frauenfelder Lebensader ist, vor allem zur Zeit der Industrialisierung, als sich Betriebe wie Martini, Nestlé und Tuschmid hier ansiedelten?

... dass die Murg bei beiden Stadtbränden eine wichtige Rolle spielte? Bevor die Feuerwehr mit Ross und Wagen

anrückte, versuchten Menschenketten mit Wasserkesseln die Brände zu löschen. Wie man weiss, ohne grossen Erfolg.

... dass der Sämannsbrunnen als «Asmund-Kappeler-Brunnen» aus der Taufe gehoben wurde, der Volksmund den Brunnen aber kurzerhand umtaufte, dasselbe beim «Meitlibrunnen», der wegen der singenden Mädchen ganz zu Beginn «Volkslied» hiess?

... dass der Brunnen bei der Drogerie Haas der grösste auf dem Stadtgebiet ist, ausgestattet mit Gitterrost, um Kessel draufzustellen, und einem Haupt- und Nebenbecken (der «Sudeltrog», heute nicht mehr vorhanden)? Im Sudeltrog durften Stiefel gewaschen werden, der Hauptrog war für Trinkwasser bestimmt.

...und dass der Brunnen am Redinghaus aus Mägenwiler Muschelkalk besteht und en bloc aus grosser Distanz nach Frauenfeld transportiert wurde? Im Juli werden dort jeweils die Polygrafenlehrlinge gegautscht.

Enorm interessant auch die Geschichte des «Saurer Winkels», dort, wo früher das Lazarett stand und es intensiv nach Arzneien und Putzmitteln roch.

Die Solisten der Stadtmusik bereiteten mit Posaunen, Euphonium, Hörnern, Klarinetten und weiterem gelben Gold musikalisch die spannenden Spots von Andrea Hofmann vor. Im Hof des Staatsarchivs fand schliesslich der Abschluss des Sommerkonzerts in Vollbesetzung statt. Die Besucherinnen und Besucher: ganz Auge und Ohr! In allen Teilen hervorragend gelungen! Eugen Benz